

08.07.2022

Jahresversammlung

Herzogenauracher Funkamateure machten sich für den Notfall fit

Nach Corona trafen sich die Mitglieder der Herzogenauracher Funkamateure des Ortsverbandes B40 in der Gaststätte „Trattoria Al Centro“ wieder zu...



Vorsitzender Ottmar Beierl (links) ehrte den Funkamateure Daniel Niedermayer für 25 Jahre Zugehörigkeit zum DARC. Foto: R. Sänger

Nach Corona trafen sich die Mitglieder der Herzogenauracher Funkamateure des Ortsverbandes B40 in der Gaststätte „Trattoria Al Centro“ wieder zu einer Mitgliederversammlung. In der geheimen Wahl wurden der Erste Vorsitzende, Ottmar Beierl (DC4RB), und der Zweite Vorsitzende Klaus Graser (DL4NC) gewählt. Der Ortsverbandsvorsitzende Ottmar Beierl ehrte im Namen des Verbands er den Funkamateure Daniel Niedermayer (DL2NEQ) für 25 Jahre Zugehörigkeit zum DARC .

Trotz der einschränkenden Bedingungen durch Corona waren die Funkamateure von B40 sehr aktiv, sagte der Vorsitzende Beierl, dessen Bericht sich über die letzten drei Jahre erstreckte. Sehr wichtig sei 2019 die Teilnahme an der Notfunkübung für Franken gewesen. Notfunkübungen sind ein Trainingskonzept der Funkamateure, um in Not- und Katastrophenfällen der Bevölkerung helfen zu können.

Zudem wurde Ham Radio in Friedrichshafen besucht. Es ist eine der größten Amateurfunkmessen der Welt und dient als Plattform für Funkamateure, um sich zu treffen und auszutauschen. Eine Besonderheit ist die Mischung aus kommerziellen Ausstellern, den weltweit vernetzten Verbänden und dem größten Funkflohmarkt in Europa.

Der Ortsverband B40 beteiligte sich jedes Jahr am Ferienprogramm „Spielmobil“ der Stadt Herzogenaurach mit eigenen Bastelprojekten.

Auf der Rettungswache ist nach einem Gestattungsvertrag auch eine Nutzung für Amateurfunkzwecke möglich gemacht worden. Alle notwendigen Voraussetzungen sind nun zum Funkbetrieb gegeben.

Ottmar Beierl gab bekannt, dass die Funkamateure im Juli eine Fahrt nach Prichsenstadt planen. *sae*